

Leipziger
Tages



ziger
blatt

No. 109. Donnerstags

den 17. October 1811.

Der Leipziger Adresskalender.

Ein richtiges, möglichst vollständiges örtliches Adressbuch trägt unendlich viel zur Erleichterung, während des Aufenthalts der Fremden, bey, und ist selbst den Einheimischen von bedeutendem Nutzen. Leipzig besitzt ein solches Institut unter dem Namen des Leipziger Adresskalenders. Da bereits der Anfang zur Bearbeitung des neuen auf das Jahr 1812 gemacht werden soll, so ist es nothwendig, daß diejenigen, welche sich in diesem gemeinnützlichen Verzeichnisse aufgeführt zu sehen wünschen, ihre Namen, ihr Gewerbe, bey den Kaufleuten die Firma, nebst Angabe des Gewölbens, oder Bude, binnen vierzehn Tagen bey dem hierzu privilegirten Verleger, Herrn Buchdrucker Neubert, wohnhaft in dem Hofe des Hauptgebäudes des vor dem Thomaspfortchen gelegenen Reichelschen Gartens gefälligst einzureichen, weil solche dann, sobald der Druck begonnen hat, nicht mehr angenommen werden können. Diese Einrückung der gewünschten Angaben geschieht unentgeltlich, nur ist sehr zu

bitten, daß besonders die Namen möglichst deutlich und am liebsten mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden möchten, indem diese Schriftzüge weniger einer Zweydeutigkeit unterzogen sind, als die deutschen. Hiesige Kaufleute und Kramer haben sich zeither an den Börsenschließer und Kramerboten gewendet, und diese werden auch dieses Jahr zur Beförderung des allgemeinen Interesse so gefällig seyn, diese kleine Mühe über sich zu nehmen; indeß stehet es auch Jedem frey, sich an Herrn Neubert selbst zu wenden, welcher alsdann das für hastet, daß die ihm überantworteten Eingaben, wenn sie nicht zu spät überreicht worden, gehörig eingerückt werden. Was ihm hingegen durch andere gebracht werden soll und vielleicht vergessen, oder absichtlich eines Privat-Interesse halber vorenthalten wird, wie sich einige nachtheilige Fälle ergeben haben, dafür kann er nicht einstehen, und man hat sich an den zu halten, dem die Besorgung aufgetragen war. Am sichersten würde man bey allen ähnlichen zu vermuthenden Fällen gehen, wenn man sich direkt an Herrn Neubert wendet, oder wenn